

Antidotaliste
Liste
Prüfung und Genehmigung

Geprüft und Genehmigt:	Name:	Datum:	Unterschrift:
Autor	Dr. I. Willrodt		
Leiter Pharmalogistik & Prozesse	Dr. H. Plagge		
Leiter Klinische Pharmazie	D. Bornand		
Leiter Qualitätssicherung	Dr. S. Deuster		

Historie und Gültigkeitsdauer

Die vorliegende Liste ersetzt die Version LL0014-V12, gültig ab: 15.07.2016

Diese Liste ist gültig bis zur nächsten Revision, längstens jedoch bis 2 Jahre nach dem Gültigkeitsdatum gemäss Kopfzeile

Übergeordnete Dokumente

Dokumenten-Nr.:	Titel	Dokumenten-Nr.:
RL0023-V05	RL Listen	10/2012
	Antidota-Sortimente, BAG-Bulletin 6/18, Seiten 12-27; Bundesamt für Gesundheit	05.02.2018

Verteiler

- Autorisierte Kopien gemäss Verteilerliste
- Informationskopien an:
 - Notfall Triage USB
 - Notfallstation UKBB
 - Dr. Ch. Nickel, Notfall USB
 - Dr. R. Glanzmann, UKBB

Beilagen

- Liste der Antidota mit Hinweisen zur Anwendung, alphabetisch nach Präparat LL0014-V13-B01
- Liste der Antidota, alphabetisch nach Indikation LL0014-V13-B02

Copyright Spital-Pharmazie 2018

Diese Liste darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors nicht kopiert und in andere Websites oder Medien übernommen werden.

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>	<i>geschätzte Tagesdosis</i>			
4003047	4-DMAP 250 mg 5 Amp 5 ml	1 ml enth. 4-Dimethylaminophenol hydrochlorid 50 mg		3 SCH	1 SCH	--
Cyanide	Erw.: 250 mg langsam i.v. Kinder: 3.25 mg/kg langsam i.v.	langsam intravenös injizieren		Erw.: 500 mg Kinder: 50 - 100 mg		
4001861	AKINETON Inj Lös 5 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Biperiden lactat 5 mg		7 SCH	1 SCH	1 SCH
Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika	Erw.: 2.5 - 5 mg i.v., bei Bedarf wiederholen bis max 20 mg/ 24 h Kinder: 0.04 mg/kg i.v. bis 4 mal/24 h wiederholen	langsam intravenös (oder intramuskulär) injizieren		Erw.: 2.5 - 20 mg Kinder: 1 - 6 mg		
4001862	AKINETON Tabl 2 mg 50 Stk	Biperiden hydrochlorid 2 mg		10 SCH	1 SCH	--
Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika	Erw.: 1 - 4 mg 1 - 4 mal/24 h Kinder: 1 - 2 mg 1 - 3 mal/24 h	Orale Verabreichung		Erw.: 1 - 16 mg Kinder: 1 - 6 mg		
9105678	AMYLE NITRITE Inhalant USP 12 Amp 0.3 ml	0.3 ml enth. Amylnitrit	KS	3 SCH	1 SCH	--
Cyanide	0.3 ml (= 1 Amp) auf ein Taschentuch zum Einatmen, alle 2 Min für je 30 Sek wiederholen, max 10x	Einatmen auf einem Taschentuch		1 - 10 Ampullen		
9083569	ANTICHOLIUM Inj Lös 2 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. Physostigminsalicylat 2 mg		16 SCH	3 SCH	--
anticholinerges Syndrom, zentral	Erw.: 2-3 mg langsam i.v. Kinder: 0.02 mg/kg langsam i.v. alle 10-30 Min wiederholen	langsam intravenös injizieren		20 - 30 mg		
4002975	ANTIDOTUM THALLII-HEYL Kapseln 30 Stk	Eisen(III)-hexacyanoferrat(II) 500 mg		3 SCH	1 SCH	--
Thallium	tgl. 250 mg/kg per os (oder durch Magensonde) verteilt auf 2-4 Dosen	Orale Verabreichung		15 g		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
9134237	Antizol/Fomepizol InjLsg 1.5g/1.5ml 1 St	1 ml enth. Fomepizol 1000 mg		6 AMP	4 AMP	2 AMP
Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol nur in Kombination mit Hämodialyse		Erw. und Kinder: 15 mg/kg i.v. über 15 Min. oder p.o. (off-label) initial, Erhaltungsdosis: 10 mg/kg alle 12h Bei Hämodialyse Dosisanpassung gemäss Fachinformation	Fomepizol (Konzentrat) verdünnen mit NaCl 0.9% oder Glucose 5%. Über 30-45 Min verabreichen (langsame intravenöse Infusion)	2 g		
9126588	Atropinsulfat Inj 500µg/ml 100ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		15 Stk	--	--
Carbamate (Cholinesterasehemmer)		Erw.: 2-5 mg, Kinder: 0.05 mg/kg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion)	Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren	Erw.: 5 - 50 mg		
Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Nikotin		Erw.: 0.5 mg i.v., bei Bedarf mehr	Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren	Erw.: 5 - 50 mg		
Phosphorsäureester, Organophosphate (Cholinesterasehemmer)		Erw.: 2-5 mg, Kinder 0.05 mg/kg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion)	Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren	Erw.: 5 - 50 mg		
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		150 SCH	--	--
Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin)		Erw.: 0.5 mg, Kinder: 0.02 -0.04 mg/kg i.v., bei Bedarf mehr	Unverdünnt intravenös injizieren	Kinder: 0.5 - 10 mg		
Nikotin		Erw.: 0.5 mg, Kinder: 0.02 mg/kg i.v.; bei Bedarf mehr	Unverdünnt intravenös injizieren	Kinder: 0.5 - 10 mg		
Phosphorsäureester und Carbamate		Erw.: 2-5 mg, Kinder: 0.05 mg/kg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion)	Unverdünnt intravenös injizieren	Kinder: 0.5 - 10 mg		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
9049345	CALCIUM Edetate de sodium 5% 10ml 10 Amp	1 ml enth. Natrium-calcium edetat 50 mg		2 SCH	1 SCH	--
Blei, Radionuklide, Schwermetalle		1000 - 1500 mg/m ² /24 h i.v. auf 2 - 6 Einzeldosen pro Tag verteilt, nach max 5 Tagen: Unterbruch für mehrere Tage	Langsam intravenös infundieren. 1 Amp (= 500 mg) in 250 ml NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnen	2700 mg		
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.225 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		50 SCH	1 SCH	
Calciumkanalblocker, Ethylenglykol, Oxalsäure, Fluoride		Erw.: 7 - 14 mmol, Kinder: 0.125 - 0.175 mmol/kg langsam i.v., wiederholen unter engmaschiger Überwachung des Calcium-Blutspiegels	Intravenöse Injektion muss langsam (2ml pro Minute, bei Kindern und Jugendlichen 5 ml pro Minute und nach Verdünnung 1 : 10) und unter Überwachung des Herzrhythmus erfolgen. Zur intravenösen Infusion mit NaCl 0.9% verdünnen.	bis 20 Ampullen		
Flusssäure		lokale Therapie (off-label): Infiltration: ca. 0.1 mmol/cm ² Haut (ca. 0.5 ml Calciumgluconat 10% pro cm ²), intraarteriell: 2.2 mmol mit 40ml 0.9% NaCl verdünnen (=0.044 mmol/ml) systemische Therapie (Erw.): 2.2 mmol Calcium i.v. über 5 Min. zusammen mit Magnesium; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend)	Intravenöse Injektion muss langsam (2ml pro , bei Kindern und Jugendlichen 5 ml pro Minute und nach Verdünnung 1 : 10) und unter Überwachung des Herzrhythmus erfolgen. Zur intravenösen Infusion mit NaCl 0.9% verdünnen.	bis 20 Ampullen		
9090930	CALCIUMGLUCONAT HF ANTIDOTE Gel 2.5% Tb 25 g	Calciumgluconat 25 mg		300 Stk	4 Stk	--
Flusssäure äusserlich		0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.	äusserlich anwenden. 0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.	100 - 300 g		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
9106264	CARBOVIT Susp 15 g/100ml oral FI 100 ml	100 ml enth. Kohle, medizinische 15 g		70 Stk	8 Stk	--
<p><i>unspezifisches Antidot zur Absorption aufgenommener Giftstoffe (mit Ausnahme von Alkoholen, Lösungsmitteln, Säuren und Laugen sowie Eisen, Lithium und anderen Metallen), bei potenziell schweren Vergiftungen</i></p>		<p>Erw.: initial 50-100 g, dann 25 - 50 g alle 2-4h Kinder: initial 1 - 2 g/kg, dann 0.25 - 0.5 g/kg KG alle 2 - 4 h</p>	<p>Orale Verbareichung</p>	<p>Erw.: 50 - 250 g Kinder: 15 - 100 g</p>		
--	CARDIOXANE TS 500 mg Vial	1 ml enth. Dexrazoxan 20mg		Vorrätig in Bern	--	--
<p><i>Extravasation von Anthrazyklinen</i></p>		<p>Tag 1 und Tag 2: 1000mg/m2, i.v., Tag 3: 500mg/m2 i.v.;</p>	<p>Infusion über 1 - 2 Stunden</p>	<p>2g</p>		
9109671	CYANOKIT Trockensub 5 g Durchstf	Hydroxocobalamin 5 g		5 Stk	1 Stk	--
<p><i>Cyanide</i></p>		<p>Erw.: 5 g als Kurzinfusion; Kinder:70mg/kg KG, maximal 5g Bei schweren Intoxikationen 1x wiederholen. Infusion vor Licht schützen</p>	<p>Cyanokit als intravenöse Infusion verwenden. Zubereitung: Durchstechfl. mit 200 ml NaCl 0.9% unter Verwendung der mitgelieferten sterilen Überleitungschanüle rekonstituieren. Die Durchstechfl. mind. 1 Min zur Durchmischung der Lösung schwenken. Nicht Schütteln (Schaumbildung). Da rekonstituierte Lösung dunkelrote Farbe hat, sind eventuell einige unlösliche Partikel nicht sichtbar. Deshalb das im Kit beige packte intravenöse Infusionsset verwenden, das einen entsprechenden Filter enthält, und mit der rekonstituierten Lösung befüllen.</p>	<p>12.5 g</p>		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
4001877	DANTROLEN Trockensub 20 mg c Solv Amp 12 Stk	Dantrolen natrium 20 mg		3 SCH siehe Dantrolen- Liste	--	--
<i>Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)</i>		1 - 2.5 mg/kg i.v.; evtl. wiederholt bis max 10 mg/kg	Schnelle intravenöse Infusion von 1-2.5 mg/kg KG innerhalb weniger Minuten. Zubereitung: Zu jeder Durchstechflasche Dantrolen i.v. werden 60 ml Aqua ad Inj. gegeben und solange geschüttelt bis die Lösung klar ist.	240-960 mg		
4002260	DEFERFAL Trockensub 500 mg Durchstf 10 Stk	Deferoxamin mesilat 500 mg		6 SCH	--	--
<i>Eisen</i>		15 mg/kg/h für 4 - 6 h i.v., max. Tagesdosis 80 mg/kg	Intravenös (oder subkutan) verabreichen. 1 Amp Desferal (= 500 mg) mit 5 ml Aqua ad Inj lösen (kein NaCl zum Lösen der Trockensubstanz verwenden). Zur intravenösen Infusion weiter verdünnen mit NaCl 0.9% oder Glucose 5% (Auch andere Grundinfusionen möglich > siehe Fachinfo)	Erw.: 6 g Kinder: 1 - 2 g		
9076784	DIGIFAB Trockensub 40 mg Amp 1 Stk	Digitalis-Antitoxin Fab (Schaf) 40 mg	KS	20 Stk	--	--
<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin)</i>		<p>unbekannte Glykosiddosis: 400 - 500 mg i.v. über 15 - 30 Min; evtl. wiederholen bis Rhythmusstörungen verschwinden; bei schweren Intoxikationen 800 - 1000 mg.</p> <p>Bekannte Glykosiddosis: pro mg Digoxin 64 mg Fab, pro mg Digitoxin 80 mg Fab</p> <p>Bekannter Plasmaspiegel: Fab (mg/kg) = (Digoxin nmol/l) x 0.31 bzw. = (Digitoxin nmol/l) x 0.031 Von der so errechneten Dosis die Hälfte initial geben, den Rest nur bei ungenügender Besserung</p>	Zubereitung: 1 Amp. mit 4 ml Aqua ad Inj langsam auflösen, dann in NaCl 0.9% verdünnen und als intravenöse Kurzinfusion über ca. 30 Min verabreichen. Bei Bedarf auch als i.v.-Bolusinjektion.	500 - 1000 mg		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>	<i>geschätzte Tagesdosis</i>			
9081335	DIMAVAL (DMPS) Inj Lös 250 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. 2 3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 250 mg		3 SCH	2 SCH	--
<i>Quecksilber, Schwermetalle</i>	<i>erste 48 h 250 mg 4-stündl., nächste 48 h 250 mg 6-stündl., danach 250 mg 8-stündl. Oder Wechsel auf orale Gabe</i>	<i>Intravenöse Injektion langsam über 3-5 Min. (oder intramuskulär)</i>		2 g		
9134670	DIMAVAL (DMPS) Kaps 100 mg 20 Stk	2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 100 mg		3 SCH	1 SCH	--
<i>Quecksilber, Schwermetalle</i>	<i>initial 300 mg per os, dann alle 2h 200 mg am 1. und 2. Tag, ab 3. Tag 4 x 100 mg/24 h, max Gesamtdosis 200 mg/kg KG</i>	<i>Orale Verabreichung</i>		3 g		
4002149	ETHANOL Inf Konz 96 % V/V Durchstf 50 ml	50 ml enth. Ethanol 37.9 g		60 Stk	--	--
<i>Ethylenglykol, Methanol</i>	<i>0.75 g/kg initial als verdünnte Lösung i.v. oder allenfalls p.o., dann 0.15 g/kg/h, auf etwa 1-1.5 o/oo Alkoholblutspiegel einstellen</i>	<i>Verdünnte Lösung langsam als Infusion über 30 Min verabreichen. Verdünnung: Um eine 10%ige Ethanol-lösung zu erhalten, müssen 58 ml Ethanol 96% zu 500 ml Glucose 5% zugefügt werden. Siehe auch Ethanol-Fachinfo der Spital-Pharmazie USB</i>		300 g		
9106876	FLATULEX Tropfen 41.2 mg/ml mit Dosierpumpe 50 ml	1 ml enth. Simeticon 41.2 mg		20 Stk	1 Stk	--
<i>schäumende Produkte</i>	<i>Erw.: 412-824 mg mg per os Kinder: 103-412 mg per os. Bei Bedarf wiederholen</i>	<i>Orale Verabreichung</i>		Erw.: 412-824 mg Kinder: 103-412 mg		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung			
			geschätzte Tagesdosis			
4003211	FLUIMUCIL 20% Inf Lös 5 g/25ml Durchstf 25 ml	25 ml enth. Acetylcystein 5 g		48 Stk	4 Stk	--
Amanita phalloides, Arsen, Chloroform, Paracetamol (Acetaminophen), Radikalbildung (oxidativer Stress), Tetrachlorkohlenstoff		<i>i.v.: 150 mg/kg während 15 - 60 Min, dann 50 mg/kg über 4 h, dann 100 mg/kg (unter Hämodialyse 200mg/kg) über 16 h</i> <i>oral: 140mg/kg initial als verdünnte Lösung, dann 17mal 70mg/kg alle 4h</i>	<i>Zur intravenösen Infusion mit Glucose 5% oder NaCl 0.9% verdünnen gemäss Behandlungsschema Fachinfo (gewichtsadaptiert)</i>			
			<i>Erw.: 30 g</i> <i>Kinder: 5 - 15 g</i>			
9142168	FLUMAZENIL Labatec 0.5 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. Flumazenil 0.1 mg		20 SCH	2 SCH	--
Benzodiazepine, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon		<i>Erw.: initial 0.3 mg i.v., dann fraktioniert in 60 Sek.- Intervallen bis max 10 mg, Erhalt.dosis: 0.1-0.4 mg/h als Infusion.</i> <i>Kinder: 0.01mg/kg, Erhalt.dosis: 0.01 mg/kg/h</i>	<i>Unverdünnt intravenös injizieren oder als Infusion verdünnt mit Glucose 5%, Ringer-Lactat oder NaCl 0.9% verabreichen.</i>			
			<i>Erw.: 0.3 - 10 mg</i> <i>Kinder: 0.1 - 2 mg</i>			
9018056	GLUCAGEN Novo InjLös 1mg c sol 10 Amp 1ml	1 ml enth. Glucagon rekombiniert 1 mg	KS	17 SCH	2 SCH	--
Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker		<i>Erw.: initial bis 5 - 10 mg i.v. über 15 Min in Glukose 5%, gefolgt von einer Dauerinfusion von 2-5 mg/h</i> <i>Kinder: initial 50 - 150 µg/kg i.v. über 15 Min, gefolgt von einer Dauerinfusion von 50 µg/kg/h</i>	<i>Erw.: initial bis 5-10 mg i.v. über 15 Min in Glukose 5%, gefolgt von einer Dauerinfusion von 2-5 mg/h.</i> <i>Kinder: initial 50-150 µg/kg i.v. über 15 Min, gefolgt von einer Dauerinfusion von 50 µg/kg/h</i>			
			<i>Trockensubstanz mit beigefügtem Lösungsmittel (Aqua ad Inj.) auflösen, schwenken mit Glukose 5% verdünnen</i>			
9137702	INSULIN Actrapid HM 100 IE/ml Amp 10 ml	1 ml enth. Insulin normal (human) 100 I.E.	KS	5 Stk	2 Stk	1 Stk
Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker		<i>Erw. und Kinder: initial Bolus von 1 E/kg i.v., gefolgt von einer Dauerinfus. von 1 E/kg/h. Erhöhung um 1 - 2 E/kg/h alle 10 - 15 Min bis zum klin. Ansprechen (max. 10 E/kg/h). Zur Gewährleistung der Euglykämie muss gleichzeitig Glukose i.v. gegeben werden: Initial Bolus von 0.5 - 1 g/kg, danach unter engmaschiger Blutzuckermessung Dauerinfus. (bei Erwachsenen sind meist 20 - 30 g/h nötig).</i>	<i>Erw. und Kinder: initial Bolus von 1 E/kg i.v., gefolgt von einer Dauerinfusion von 1 E/kg/h. Erhöhung um 1 - 2 E/kg/h alle 10 - 15 Min bis zum klinische Ansprechen (max. 10 E/kg/h). Zur Gewährleistung der Euglykämie muss gleichzeitig Glukose i.v. gegeben werden: Initial Bolus von 0.5 - 1 g/kg, danach unter engmaschiger Blutzuckermessung Dauerinfusion (bei Erwachsenen sind meist 20 - 30 g/h nötig).</i>			
			<i>Langsam intravenös infundieren. 1 Amp (= 500 mg) in 250 ml NaCl 0.9% oder Glukose 5% verdünnen</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
4002236	KONAKION MM Lös 10 mg 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Phytomenadion 10 mg		70 SCH	1 SCH	--
Coumarinderivate		Erw.: 5 - 20 mg, Kinder: 0.25 mg/kg, langsam i.v. bei Bedarf wiederholen, später per os unter Kontrolle der Prothrombinzeit (Quick, INR)	Nicht verdünnen, langsam i.v. injizieren	5 - 20 mg		
4003484	LEGALON SIL Trockensub Durchstf 4 Stk	Silibinin 350 mg		6 SCH	2 SCH	--
Amanita phalloides, phalloides Syndrom		20 mg/kg und Tag in 4 Infusionen von mind. 2 h Dauer	Der Inhalt der Durchstechfl. wird mit 35ml Infusionslösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) gelöst (1ml = 10mg Silibinin) und der Infusion zugegeben.	20 mg/kg KG		
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. Magnesium 0.406 mmol		65 SCH	1 SCH	--
Flusssäure		Flusssäure Erw.: 16 mmol Magnesium i.v. zusammen mit Calcium; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!)	Magnesiumsulfat Ampullen 50% dürfen nur verdünnt angewendet werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.	60 mmol		
Torsades de pointes (durch trizyklische Antidepressiva, Cocain, Amphetamin und amphetaminartige Substanzen und weiteren Psychostimulantien)		8 mmol langsam i.v., evtl. nach 10-15 Min wiederholen, evtl. gefolgt von einer Dauerinfusion 0.6 - 4.8 mmol/h	Magnesiumsulfat Ampullen 10% sollen sehr langsam intravenös (oder intramuskulär) injiziert werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.	Magnesiumsulfat Ampullen 10% sollen sehr langsam i.v. (oder i.m.) injiziert werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.		
9128892	Methylthioniniumchlorid 50mg/10ml 5 Amp (Proveblue 0.5%)	1 ml enth. Methylthioninium chlorid 5 mg (Methylenblau)		7 SCH	1 SCH	--
Ifosfamid, Methämoglobinämie (>30%) z.B. bei Intoxikationen mit aromatischen Amino- und Nitroverbindungen		1 - 2 mg/kg langsam i.v.; evtl. wiederholen bis max 7 mg/kg	Langsam intravenös über 5 Min injizieren	700 mg		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
9064799	NALOXON OrPha Inj Lös 0.4 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Naloxon hydrochlorid dihydrat 0.4 mg		20 SCH	3 SCH	--
Opiate, Opioide		Erw.: 0.4 - 2 mg i.v. Kinder: 0.01 - 0.1 mg/kg i.v. Evtl. alle 2-3 Min mehrmals wiederholen.	Erw.: Unverdünnt intravenös (s.c. oder i.m.) injizieren. Falls Infusion erforderlich, kann Naloxon mit NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnt werden. Neugeborene: Injektionslös. verdünnen!	Erw.: 0.4 - 10 mg Kinder: 0.1 - 0.8 mg		
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinfl 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		160 Stk	4 Stk	--
metabolische Azidose, vergiftungsbedingt		ca. 1.5 mmol/kg pro h	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalziumhaltigen Lösungen verwenden.	Erw.: bis 20 x 100 ml		
Salicylate (Alkalinisieren des Urins)		100 mmol in 1000 ml Glucose 5%, plus 40 mmol KCl als Dauerinfusion (Geschwindigkeit 1 mmol HCO ₃ /kg/h)	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalziumhaltigen Lösungen verwenden.	Erw.: bis 20 x 100 ml		
trizyklische Antidepressiva bei kardiotoxischen Zeichen (Alkalinisieren des Blutes)		Erw.: 50 - 100 mmol, Kinder: 1 - 2 mmol/kg i.v. als Bolus (über<5 Min) unter engmaschiger Kontrolle der arteriellen Blutgasanalyse, wiederholen, bis Ziel-pH 7.5-7.55 erreicht ist.	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalziumhaltigen Lösungen verwenden.	Erw.: bis 20 x 100 ml		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>	<i>geschätzte Tagesdosis</i>			
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		17 Stk	3 Stk	--
Cyanide	Erw. und Kinder: 100 - 200mg/kg langsam i.v. während 10 - 20 Min. Bei ungenügendem Ansprechen Wiederholung innert 30 - 60 Min. mit der halben Dosis bzw. Infusion 100mg/kg/h	Langsam intravenös verabreichen während 10 - 20 Min		Erw.: 10 - 15 g	Kinder: 5 - 10 g	
Iod	5 - 10 g in 200 ml Wasser per os	5-10g in 200ml Wasser per os		Erw.: 10 - 15 g	Kinder: 5 - 10 g	
9049657	QUANTALAN Plv o Zucker 50 Btl 4 g	Colestyramin 4 g		4 SCH	1 SCH	--
Amiodaron, Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Kohlenwasserstoffe chloriert	4 g 3 x tgl. per os während 3 - 5 Tagen	Orale Verabreichung: Den Sachetinhalt auf etwa 1½ Deziliter Flüssigkeit streuen, einige Minuten stehen lassen, bis das Pulver feucht ist, danach zu einer gleichmässigen Mischung verrühren. Alle Arten von Flüssigkeiten oder breiartigen Speisen sind geeignet; es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Klumpen bilden.		12 g		
4002988	RESONIUM A Plv KabiPac 450 g	1 g enth. Natriumpolystyrolsulfonat 999.34 mg		8 Stk	1 Stk	--
Lithium	30 g	Orale Verabreichung. 30 g Resonium A als Suspension in ca. 200 ml Wasser geben. Zur Geschmacksverbesserung Honig oder Sirup zugeben, aber keine Fruchtsäfte!		30 g		

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB	
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung				geschätzte Tagesdosis
9148255	RYANODEX Trockensub 250 mg 5 ml	1 ml enth. Dantrolen 50 mg		1 Stk. siehe Dantrolen- Liste	--	--	
<i>Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)</i>		1 - 2.5 mg/kg i.v.; evtl. wiederholt bis max 10 mg/kg	Schnelle intravenöse Infusion von 1-2.5 mg/kg KG innerhalb weniger Minuten. Zubereitung: Der Inhalt eines Vials Ryanodex TrSub wird mit 5 ml sterilem Aqua ad Inj. unter Schütteln rekonstituiert, bis eine klare Lösung vorliegt.				240-960 mg
4003519	SANDOSTATIN Inj Lös 0.1 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Octreotid 0.1 mg	KS	40 SCH	2 SCH	--	
<i>Sulfonharnstoffe</i>		Erw.: 50 - 100 µg i.v. oder s.c., alle 6 - 12 h max 3 mal oder als Dauerinfusion 30 ng/kg/Min Kinder: 25 - 50 µg i.v. oder s.c., alle 6 - 12 h max 3 mal oder als Dauerinfusion 15 ng/kg/Min	Subkutane Injektion oder Intravenöse Infusion. Intravenöse Infusion: 0.5 mg in 60 ml NaCl 0.9% auflösen.				Erw.: 0.3 mg Kinder: 0.15 mg
9109844	SMOFLIPID Inf Emuls 20 % Glasfl 250 ml	1000 ml (8400 kJ) enth. Sojabohnenöl 60 g, Triglyceride mittelkettige 60 g, Olivenöl 50 g, Omega-3-Fettsäuren		40 Stk	6 Stk	--	
<i>Kardiovaskuläre Toxizität von lipophilen Lokalanästhetika und anderen lipophilen Giftstoffen</i>		Erw. und Kinder: initial Bolus von 1.5 ml/kg über 1 Minute, gefolgt von 0.25 ml/kg/min über 30 - 60 Min.	Intravenöse Infusion. Infusion in periphere oder zentrale Vene. Initial Bolus über 1 Min, anschliessend Infusion über 30-60 Min (siehe "Dosierung")				1000 ml
9121272	SUCCICAPTAL 200 mg Kapseln 15 Stk	Succimer 200 mg (DMSA = Dimercaptosuccinic acid)		7 SCH	--	--	
<i>Blei- und andere Schwermetallvergiftungen, Vergiftungen mit Radionukliden</i>		oral: 30 mg/kg tgl. während 5 Tagen, später 20 mg/kg tgl. während 14 Tagen	Orale Verabreichung				2 g

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Tr.	Min.Best. UKBB
Indikation / Intoxikation durch ...		Dosierung	Anwendung	geschätzte Tagesdosis		
4002987	TOXOGONIN Inj Lös 250 mg/ml o cons 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Obidoxim chlorid 250 mg		2 SCH	1 SCH	--
Phosphorsäureester (Organophosphate)		Ladedosis i.v.: Erw.: 0.25 g, Kinder: 4 - 8 mg/kg (max 0.25 g). Erhaltungsdosis (solange Reaktivierbarkeit vorhanden): Erw.: 0.75 g/ 24h, Kinder: 10 mg/kg/24h (max 0.75 g/24 h)	Ladedosis: als Bolus langsam intravenös injizieren. Erhaltungsdosis: Dauerinfusion 250 mg Toxogonin mit 250 ml NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnen	1000 mg		
9144660	URAPIDIL Stragen InjLös 50 mg/10ml 5 Amp	1ml enth. Urapidil hydrochlorid 5mg		70 SCH	1 SCH	
Amphetamin, amphetaminartige Substanzen, Cocain		Injektion: 10-50 mg (Abhängig vom Blutdruckverhalten kann die Injektion von Ebrantil wiederholt werden) Infusion: 250 mg Ebrantil in 500 ml einer kompatiblen Infusionslösung Perfusor: 100 mg Ebrantil/ 50 ml mit einer kompatiblen Infusionslösung verdünnt	intravenös als Injektion oder Infusion. Kompatiblen Infusionslösung, z.B. physiologische Kochsalzlösung, 5- oder 10%ige Glukoselösung, 5%ige Lävuloselösung oder Dextran-40-Lösung mit 0,9% Natriumchlorid	250 mg		
9126648	VITAMIN B6 Streul InjLös 100mg/2ml 10Amp	1 ml enth. Pyridoxin hydrochlorid 50 mg		15 SCH	10 SCH	--
Hydrazin, Monomethylhydrazin (Frühjahrslorchel Gyromitra esculenta), Isoniazid (INH)		1 g pro g eingenommenes Isoniazid; (Maximaldosis): Erw.: 5 g, Kinder: 70 mg/kg; i.v. während 30 - 60 Min; bei unbekannter INH-Dosis Maximaldosis verabreichen	Intravenöse (oder intramuskuläre) Injektion	5 - 10 g		

Abkürzungen: DA-Liste = Dantrolen-Lagerliste
KS = Kühlschrank (2 - 8°C)

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh
<i>Amanita phalloides, Arsen, Chloroform, Paracetamol (Acetaminophen), Radikalbildung (oxidativer Stress), Tetrachlorkohlenstoff</i>				
4003211	FLUIMUCIL 20% Inf Lös 5 g/25ml Durchstf 25 ml	25 ml enth. Acetylcystein 5 g		48 Stk
<i>Amanita phalloides, phalloides Syndrom</i>				
4003484	LEGALON SIL Trockensub Durchstf 4 Stk	Silibinin 350 mg		6 SCH
<i>Amiodaron, Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Kohlenwasserstoffe chloriert</i>				
9049657	QUANTALAN Plv o Zucker 50 Btl 4 g	Colestyramin 4 g		4 SCH
<i>Amphetamin, amphetaminartige Substanzen, Cocain</i>				
9144660	URAPIDIL Stragen InjLös 50 mg/10ml 5 Amp	1ml enth. Urapidil hydrochlorid 5mg		70 SCH
<i>anticholinerges Syndrom, zentral</i>				
9083569	ANTICHOLIUM Inj Lös 2 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. Physostigminsalicylat 2 mg		16 SCH
<i>Benzodiazepine, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon</i>				
9142168	FLUMAZENIL Labatec 0.5 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. Flumazenil 0.1 mg		20 SCH
<i>Blei- und andere Schwermetallvergiftungen, Vergiftungen mit Radionukliden</i>				
9121272	SUCCICAPTAL 200 mg Kapseln 15 Stk	Succimer 200 mg (DMSA = Dimercaptosuccinic acid)		7 SCH
<i>Blei, Radionuklide, Schwermetalle</i>				
9049345	CALCIUM Edetate de sodium 5% 10ml 10 Amp	1 ml enth. Natrium-calcium edetat 50 mg		2 SCH
<i>Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker</i>				
9018056	GLUCAGEN Novo InjLös 1mg c sol 10 Amp 1ml	1 ml enth. Glucagon rekombiniert 1 mg	KS	17 SCH
9137702	INSULIN Actrapid HM 100 IE/ml Amp 10 ml	1 ml enth. Insulin normal (human) 100 I.E.	KS	5 Stk

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh
<i>Calciumkanalblocker, Ethylenglykol, Oxalsäure, Fluoride</i>				
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.225 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		50 SCH
<i>Carbamate (Cholinesterasehemmer)</i>				
9126588	Atropinsulfat Inj 500µg/ml 100ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		15 Stk
<i>Coumarinderivate</i>				
4002236	KONAKION MM Lös 10 mg 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Phytomenadion 10 mg		70 SCH
<i>Cyanide</i>				
4003047	4-DMAP 250 mg 5 Amp 5 ml	1 ml enth. 4-Dimethylaminophenol hydrochlorid 50 mg		3 SCH
9105678	AMYLE NITRITE Inhalant USP 12 Amp 0.3 ml	0.3 ml enth. Amylnitrit	KS	3 SCH
9109671	CYANOKIT Trockensub 5 g Durchstf	Hydroxocobalamin 5 g		5 Stk
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		17 Stk
<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin)</i>				
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		150 SCH
9076784	DIGIFAB Trockensub 40 mg Amp 1 Stk	Digitalis-Antitoxin Fab (Schaf) 40 mg	KS	20 Stk
<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Nikotin</i>				
9126588	Atropinsulfat Inj 500µg/ml 100ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		15 Stk
<i>Eisen</i>				
4002260	DESFERAL Trockensub 500 mg Durchstf 10 Stk	Deferoxamin mesilat 500 mg		6 SCH

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh
<i>Ethylenglykol, Methanol</i>				
4002149	ETHANOL Inf Konz 96 % V/V Durchstf 50 ml	50 ml enth. Ethanol 37.9 g		60 Stk
<i>Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol nur in Kombination mit Hämodialyse</i>				
9134237	Antizol/Fomepizol InjLsg 1.5g/1.5ml 1 St	1 ml enth. Fomepizol 1000 mg		6 AMP
<i>Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika</i>				
4001861	AKINETON Inj Lös 5 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Biperiden lactat 5 mg		7 SCH
4001862	AKINETON Tabl 2 mg 50 Stk	Biperiden hydrochlorid 2 mg		10 SCH
<i>Extravasation von Anthrazyklinen</i>				
--	CARDIOXANE TS 500 mg Vial	1 ml enth. Dexrazoxan 20mg		Vorrätig in Bern
<i>Flusssäure</i>				
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.225 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		50 SCH
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. Magnesium 0.406 mmol		65 SCH
<i>Flusssäure äusserlich</i>				
9090930	CALCIUMGLUCONAT HF ANTIDOTE Gel 2.5% Tb 25 g	Calciumgluconat 25 mg		300 Stk
<i>Hydrazin, Monomethylhydrazin (Frühjahrsorchel Gyromitra esculenta), Isoniazid (INH)</i>				
9126648	VITAMIN B6 Streul InjLös 100mg/2ml 10Amp	1 ml enth. Pyridoxin hydrochlorid 50 mg		15 SCH

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh
Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)				
4001877	DANTROLEN Trockensub 20 mg c Solv Amp 12 Stk	Dantrolen natrium 20 mg		3 SCH siehe Dantrolen- Liste
9148255	RYANODEX Trockensub 250 mg 5 ml	1 ml enth. Dantrolen 50 mg		1 Stk. siehe Dantrolen- Liste
Ifosfamid, Methämoglobinämie (>30%) z.B. bei Intoxikationen mit aromatischen Amino- und Nitroverbindungen				
9128892	Methylthioniniumchlorid 50mg/10ml 5 Amp (Proveblue 0.5%)	1 ml enth. Methylthioninium chlorid 5 mg (Methylenblau)		7 SCH
Iod				
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		10 Stk
Kardiovaskuläre Toxizität von lipophilen Lokalanästhetika und anderen lipophilen Giftstoffen				
9109844	SMOFLIPID Inf Emuls 20 % Glasfl 250 ml	1000 ml (8400 kJ) enth. Sojabohnenöl 60 g, Triglyceride mittelkettige 60 g, Olivenöl 50 g, Omega-3-Fettsäuren		40 Stk
Lithium				
4002988	RESONIUM A Piv KabiPac 450 g	1 g enth. Natriumpolystyrolsulfonat 999.34 mg		8 Stk
metabolische Azidose, vergiftungsbedingt				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		160 Stk
Nikotin				
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		150 SCH

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPh
<i>Opiate, Opioide</i>				
9064799	NALOXON OrPha Inj Lös 0.4 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Naloxon hydrochlorid dihydrat 0.4 mg		20 SCH
<i>Phosphorsäureester und Carbamate</i>				
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		150 SCH
<i>Phosphorsäureester (Organophosphate)</i>				
4002987	TOXOGONIN Inj Lös 250 mg/ml o cons 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Obidoxim chlorid 250 mg		2 SCH
<i>Phosphorsäureester, Organophosphate (Cholinesterasehemmer)</i>				
9126588	Atropinsulfat Inj 500µg/ml 100ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		26 Stk
<i>Quecksilber, Schwermetalle</i>				
9081335	DIMAVAL (DMPS) Inj Lös 250 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. 2 3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 250 mg		3 SCH
9134670	DIMAVAL (DMPS) Kaps 100 mg 20 Stk	2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 100 mg		3 SCH
<i>Salicylate (Alkalinisieren des Urins)</i>				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		160 Stk
<i>schäumende Produkte</i>				
9106876	FLATULEX Tropfen 41.2 mg/ml mit Dosierpumpe 50 ml	1 ml enth. Simeticon 41.2 mg		20 Stk
<i>Sulfonylharnstoffe</i>				
4003519	SANDOSTATIN Inj Lös 0.1 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Octreotid 0.1 mg	KS	40 SCH

Antidota Regionalzentrum Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lagerbed.	Min.Best. SPH
<i>Thallium</i>				
4002975	ANTIDOTUM THALLII-HEYL Kapseln 30 Stk	Eisen(III)-hexacyanoferrat(II) 500 mg		3 SCH
<i>Torsades de pointes (durch trizyklische Antidepressiva, Cocain, Amphetamin und amphetaminartige Substanzen und weiteren Psychostimulantien)</i>				
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. Magnesium 0.406 mmol		65 SCH
<i>trizyklische Antidepressiva bei kardiotoxischen Zeichen (Alkalinisieren des Blutes)</i>				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		160 Stk
<i>unspezifisches Antidot zur Absorption aufgenommener Giftstoffe (mit Ausnahme von Alkoholen, Lösungsmitteln, Säuren und Laugen sowie Eisen, Lithium und anderen Metallen), bei potenziell schweren Vergiftungen</i>				
9106264	CARBOVIT Susp 15 g/100ml oral FI 100 ml	100 ml enth. Kohle, medizinische 15 g		70 Stk

Abkürzungen: KS = Kühlschrank (2 - 8°C)